

Bibeli im Kindergarten

Zwischen den Sportferien und Ostern beschäftigten wir uns im Kindergarten Hofacker mit dem Thema Hühner. Dabei durfte das unvergessliche Erlebnis, Hühnereier auszubrüten, natürlich nicht fehlen. Das Projekt begann dann, als wir die Eier vorsichtig in den aufgewärmten Motorbrüter legten und das Bildchen mit der Glucke auf den Tag eins setzten. Viel zu lange dauerten die weiteren 20 Tage, bis die Bibeli schlüpfen sollten.



Nach drei Wochen war es endlich soweit. Die Küken begannen im Ei zu piepsen und pickten mit ihrem Eizahn die Schale auf. Nach harter Arbeit sind die ersten Küken aus dem Ei geschlüpft. Grosse Aufregung im Kindergarten... Auch die anderen Schulklassen hatten von diesem Ereignis gehört und so wechselten sich die Klassen ab, um an diesem fantastischen Phänomen teilzuhaben. Die Kinderaugen funkelten vor Aufregung.



Ein Tag danach waren unsere vier geschlüpften Bibeli dann auch flauschig und sahen richtig süß aus. Calimero, Hüpfli, Piip und Tweety zügelten in einen Käfig mit einer Wärmeplatte. Während des Freispiels beobachteten die Kinder die Bibelis und durften sie manchmal auch herausnehmen.



Wir haben unsere vier Mitbewohner bis zu den Heuferien im Kindergarten behalten und konnten so während vier Wochen miterleben, wie sie immer grösser und kräftiger wurden. Füttern, Misten und Streicheln sollte gelernt werden. Zudem übten sich die Kinder auch im Verstehen der „Kükensprache“. Leises Piepsen heisst: „ich bin zufrieden“, lautes Quietschen heisst: „Ich bin nicht mehr zufrieden“.

